

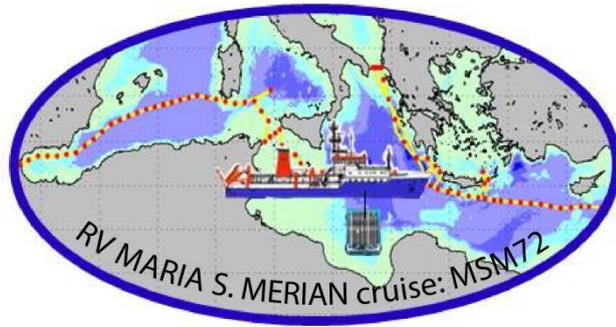
R/V MARIA S. MERIAN

Cruise MSM72

Heraklion – Cádiz

02.03.2018 – 03.04.2018

5. Wochenbericht: 02.04.2018



In der letzten Woche unserer Reise führten wir CTD und uCTD Messungen im westlichen Teil des Mittelmeers südlich der Balearen, im Alboran Meer und in der Straße von Gibraltar durch (Abb. 1). Das Wetter zu Beginn der Woche war mit im Schnitt 5 Bft zwar windig, ließ aber alle Arbeiten zu. Wir kamen zügig und nach Plan voran. Am Freitag allerdings hatten wir bei Sonnenschein Wind bis 9 Bft. Die uCTD Casts mussten somit eingestellt werden. Samstag beruhigte sich das Wetter dann wieder, die uCTD Arbeiten wurden wieder aufgenommen und Ostersonntag, am 1. April, konnten wir am Nachmittag bei ruhiger See in der Straße von Gibraltar unsere letzte CTD Station, Nr. 136, fahren. Dies haben wir dann auch mit einem kleinen Umtrunk gefeiert. Wir setzten nach der Station Kurs auf den Hafen von Cádiz, wo wir am Montagmorgen einliefen. Nach der letzten CTD wurden auf dem Transit auch die kontinuierliche Datenaufnahme der ADCPs und des Thermosalinographen beendet. Wir begannen unsere Geräte abzubauen, den Container zu beladen und die Labore aufzuräumen und zu reinigen. Infolge der gestrichenen Stationen zu Beginn dieser Reise liefen wir einen Tag früher als erwartet in den Hafen von Cádiz ein.

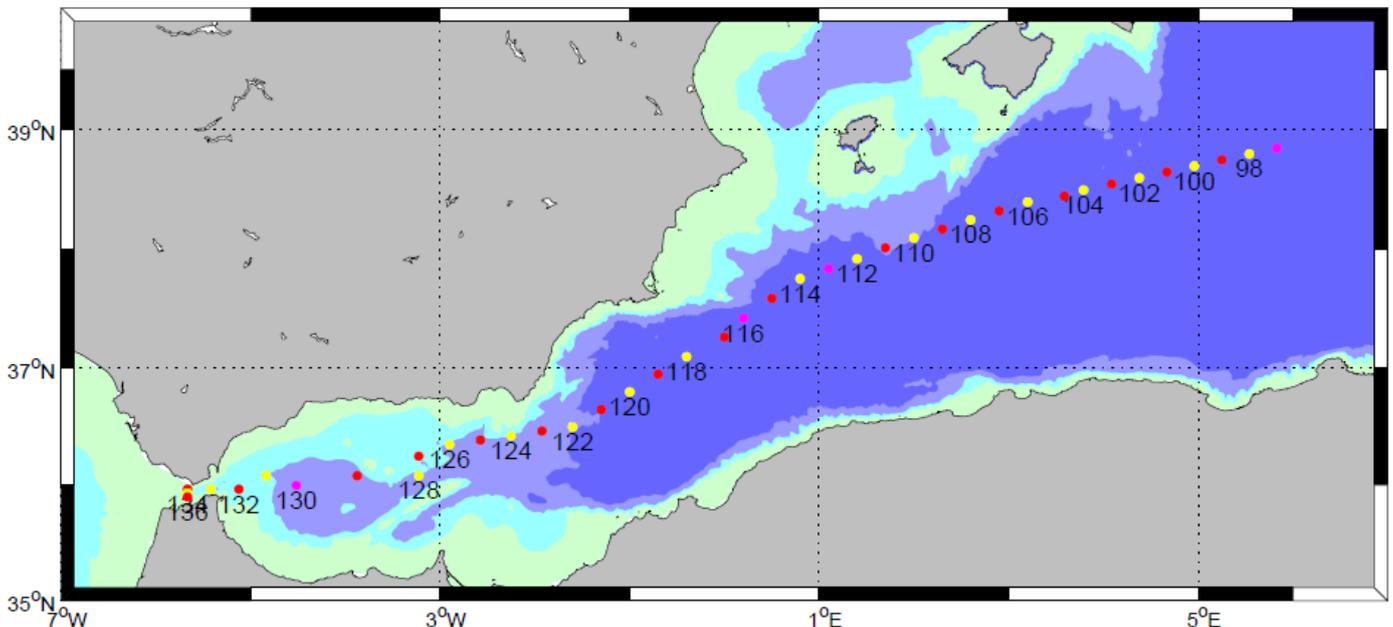


Abb. 1: Mess-Stationen in der 5. Woche der Fahrt. Rote Punkte: CTD-Stationen mit chemischem Programm. Magenta Punkte: CTD-Stationen mit zweifachem Cast. Gelbe Punkte: CTD-Stationen ohne chemischem Programm.

Schon seit Ende der letzten Woche lebt eine Taube mit uns an Bord. Sie wohnt in einem Pappkarton auf dem Achterdeck. Bei schlechtem Wetter durfte sie auch im Hangar ihr Lager aufbauen. Sie wurde von der Schiffsärztin fürstlich versorgt und ihre Überlebenschancen sind daher gut. Sie war außerdem eines der hier an Bord am häufigsten fotografierten Fotomodelle. In der Höhe von Málaga verließ sie das Schiff.

Am Mittwoch, 28.03, hielten wir ein Seminar ab, um unsere Resultate zu diskutieren und Veröffentlichungen abzusprechen. Außerdem machten wir eine Gruppenbildaufnahme. Am Donnerstag, 29.03., gegen 14:30 kreuzte die Segelyacht Malizia II mit Boris Hermann, einem der bekanntesten Extremsegler Deutschlands, an Bord unseren Kurs. Nicht nur wir haben fotografiert auch MERIAN wurde von der Yacht mit Hilfe des Einsatzes einer Drohne aufgenommen.



Abb 2.: links: Rennyacht Malizia II, rechts oben: Gruppenfoto der wissenschaftlichen Teilnehmer der Reise MSM72, rechts unten: unser Gast: Mr. Pigeon

Zum Schluss unserer Reise möchten wir hier die Gelegenheit nutzen, um uns bei der Crew von MARIA S. MERIAN zu bedanken. Die Aufnahme an Bord war herzlich und die Hilfsbereitschaft von der Brücke, über das Deck bis zur Maschine groß. Dank auch an die beiden Köche und Iris. Wir wurden allzeit gut versorgt.

Im Namen aller Fahrtteilnehmer grüßt

D. Hainbacher

D. Hainbacher